



SCHACH-BEZIRKSVERBAND MÜNCHEN IM BAYERISCHEN SCHACHBUND e.V.

Referat des Schatzmeisters Ralph Alt zum Haushaltsplan 2018 und zur Notwendigkeit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Finanzen“

1. Einleitendes

Punkt 8 unserer Tagesordnung sieht vor, eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Verbandsausschusses unter Beteiligung von Vereinsfunktionären einzurichten. Auf Seite 17 meines Kassenbericht zum Jahr 2017 steht unter der Überschrift „Ausblick auf 2018“, dass nur eine Beitragserhöhung eine alle Risiken abdeckende Überdeckung der Ausgaben durch Einnahmen sichern könne. Und schon im Kassenbericht 2016 hatte ich auf die Unvermeidlichkeit einer Anhebung der Beiträge hingewiesen.

Ansichts einer Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 von gerade einmal 81 € scheint aber keine Sorge zu bestehen. Offenbar – so könnte man vermuten – war das im Haushaltsplan 2017 ausgewiesene Defizit von 2.300 € bedrohlich aufgeblasen; das Gleiche könnte mit dem Minus im Haushaltsplatzentwurf 2018 der Fall sein. Es besteht kein Grund zur Sorge.

Es besteht daher Bedarf, sowohl die Differenz zwischen Ist und Soll aufzuklären, wie auch die sich daraus möglicherweise ergebenden Folgerungen.

2. Untersuchung der wesentlichen Abweichungen vom Haushaltsplan im Jahr 2017

2.1 Vergleich: Ist 2016 und Haushalt 2017

Konto	Ausgaben 2016	Haushalt 2017
7100 Verwaltung/Geschäftsbedarf	4.186,31	2.170,00
7200 Turniere	21.151,44	20.300,00
7300 Lehrgänge	2.238,01	800,00
7400 Abgaben/Beiträge	7,13	10,00
7500 Zuschüsse	340,00	150,00
7800 Abschreibungen	1.025,55	1.008,00
7900 Sonstige Ausgaben	0,00	150,00
Summe Ausgaben	28.948,44	24.588,00

Konto	Einnahmen	Haushalt
	2016	2017
8100 Vereinsbeiträge	6.043,00	6.000,00
8200 Zuschüsse vom Fachverband	300,00	0,00
8400 Start-/Meldegebühren	18.935,00	15.950,00
8500 Geldbußen/Gebühren	535,00	300,00
8700 Spenden	1.360,00	0,00
8900 Sonstige Einnahmen	269,52	0,00
Summe Einnahmen	27.442,52	22.250,00
9100 Entnahme aus Rücklage	18.781,25	17.275,33
9200 Zuführung zur Rücklage	17.275,33	14.937,33
Saldo	-1.505,92	-2.338,00

2.2 Vergleich Haushalt und tatsächliche Einnahmen/Ausgaben 2017

Konto	Ausgaben HH 2017	Ausgaben Ist 2017	HH ./ Ist
7100 Verwaltung	2.170,00	2.557,98	387,98
7200 Turniere	20.300,00	19.122,22	-1.177,78
7300 Lehrgänge	800,00	778,60	-21,40
7400 Abgaben/Beiträge	10,00	7,13	-2,87
7500 Zuschüsse	150,00	193,00	43,00
7800 Abschreibungen	1.008,00	1.008,04	0,04
7900 Sonstige Ausgaben	150,00	83,97	-66,03
Summe Ausgaben	24.588,00	23.750,94	-837,06

Konto	Einnahmen HH 2017	Einnahmen Ist 2017	Ist ./ HH
8100 Vereinsbeiträge	6.000,00	6.109,50	109,50
8400 Start-/Meldegebühren	15.950,00	16.555,00	605,00
8500 Geldbußen/Gebühren	300,00	470,00	170
8700 Spenden	0,00	60,00	60,00
8900 Sonstige Einnahmen	0,00	474,50	474,50
Summe Einnahmen	22.250,00	23.669,00	1.419,00
9100 Entnahme aus Rücklage	17.275,33	17.275,33	
9200 Zuführung zur Rücklage	14.937,33	17.193,39	
Saldo	-2.338,00	-81,94	

Die Ausgaben sind um rd. 800 € gegenüber dem Haushaltsplan vermindert bei gleichzeitigen Mehreinnahmen von rd. 1.400 €, was in etwa der Differenz zwischen der im Haushaltsplan 2017 ausgewiesenen und der tatsächlichen Minderung der Rücklage entspricht. Die wesentlichen Abweichungen sind in den Kontengruppen „7200 Turniere“, „8400 Start-/Meldegebühren“ und „8900 Sonstige Einnahmen“ zu verzeichnen.

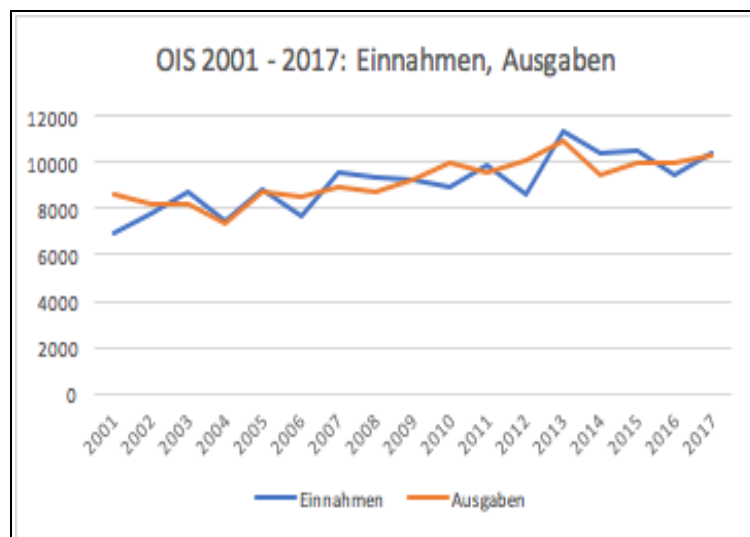
Bei letzteren ist der größte Einzelposten eine Einnahme von 225,00 € für die erstmalige Überlassung von Spielmaterial an den Bayer. Schachbund zur Durchführung der Bayer. Seniorenmeisterschaft.

2.3 Schwankungen bei den Startgebühren

Die Aufgliederung der Kontogruppe „8400 Start-/Meldegebühren“ ergibt:

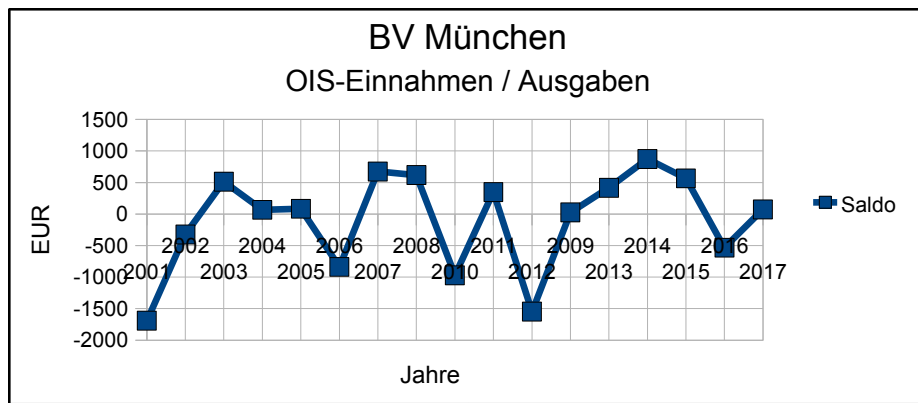
	Einnahmen HH 2017	Einnahmen Ist 2017	Ist ./ HH
8400 Start-/Meldegebühren			
8410 Münchn. Einzelmeisterschaft	2.600,00	2.205,00	– 395,00
8420 Jugendturniere	2.100,00	2.890,00	790,00
8430 Offenes Intern. Schachturnier	10.000,00	10.430,00	430,00
8470 Lehrgänge	800,00	360,00	– 440,00
8490 sonstige Meldegebühren	450,00	670,00	220,00
Summe 8400	15.950,00	16.555,00	605,00

Dabei treten die Jugendturniere und das Offene Internationale Schachturnier (OIS) hervor, die sogar das Minus bei der Münchner Schach-Einzelmeisterschaft ausgleichen konnten. Sämtliche Startgelder unterliegen Schwankungen, die nur in geringem Umfang vorhersehbar sind und bei der Aufstellung eines Haushaltsplans mit Vorsicht angesetzt werden müssen.

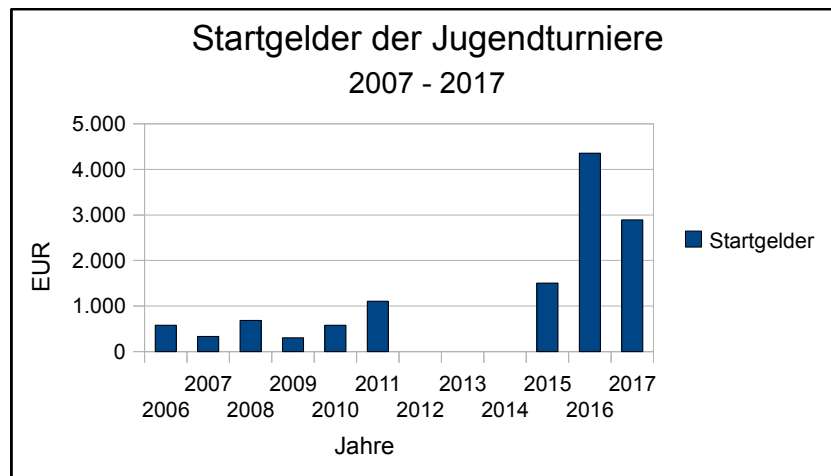


Die folgende grafische Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des OIS zeigt, dass die Ausgaben (rote Linie) einigermaßen stabil sind und sich in einem gut einschätzbaren Korridor bewegen. Schwankungen gab es in den letzten Jahren, weil die unterschiedliche Turnierdauer zu unterschiedlichen Mietkosten geführt hat. Umgekehrt weist die blaue Kurve der Einnahmen große Ausschläge auf.

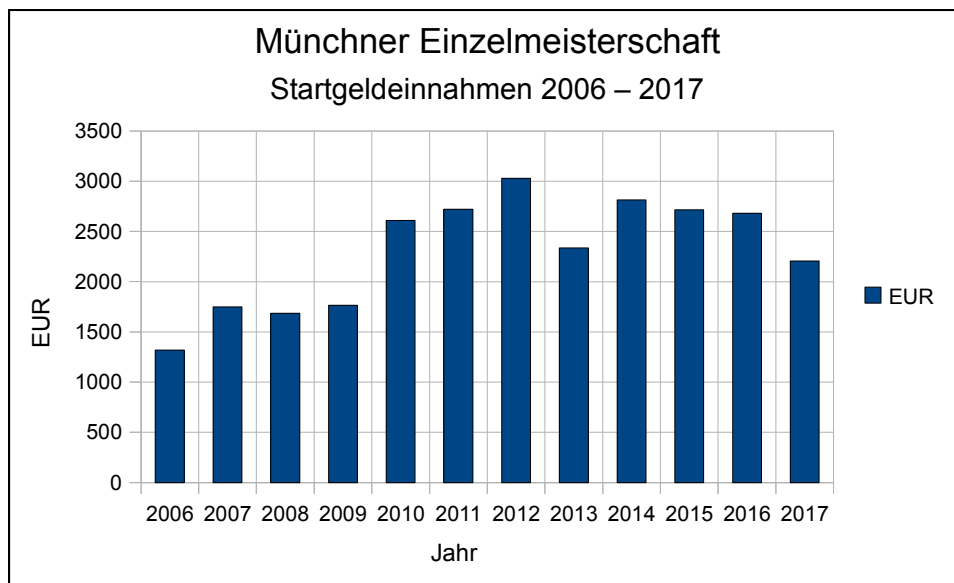
Der Saldo der Einnahmen und Ausgaben weist einen ständig um die 0-Linie oszillierenden Verlauf auf, abhängig von den nicht vorhersehbaren Teilnehmerzahlen.



Ähnlich volatil sind die Startgeldeinnahmen aus Jugendturnieren:



Auch die Startgelder der Münchner Schach-Einzelmeisterschaft zeigen keine Konstanz und im Übrigen auch eine eher abfallende Tendenz.



Es wird sich erst im Juni zeigen, welchen Einfluss die neue Durchführungsform auf die Startgeldeinnahmen haben wird und was sich daraus für die Finanzen des BV ergeben kann.

2.2 Ausgabenminderungen bei den Verbandsturnieren

Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich zwischen den Turnierausgaben und den wesentlichen Kostenfaktoren des Jahres 2016 mit dem Haushaltsplatz 2017:

Ist 2016	Gesamt	Miete	Ehrung	SR-Vergütung
72110 MEM	3.780	2.150	1.025	530
72120 MPokalEM	89	60	9	20
72130 MSchnEM	610		590	20
72140 MBlitzEM	20			20
72150 MMM	180	160		20
72160 MPokalMM.	37		37	
72170 MSchnellMM	320	300		20
72910 Spielleiter allg.	75			
Summe übriger Spielbetrieb	1.330	520	635	100
Gesamtsumme	5.110	2.670	1.660	630
HH 2017				
72110 MEM	4.400	2.700	1.100	600
7212..8 übrige	1.300	600	600	100
Zusammen	5.700	3.300	1.700	700

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2017 waren die höhere Saalmiete für die MEM wegen der wieder 9-tägigen Dauer sowie für die zentrale Runde der Bezirksliga und für die Schnellschachmeisterschaft zu berücksichtigen.

Vergleicht man den Haushalt 2017 wiederum mit den tatsächlichen Ausgaben des Jahres 2017, dann fällt der Wegfall der Mieten für die zentrale Runde der MMM (beim FC Bayern) und für die Schnellschach-EM (Ismaning) auf.

Unterschiedlich ist auch die Minderung bei der Kostennart „Ehrungen“. Das hängt davon ab, ob Startgeldeinnahmen und Geldpreise saldiert oder jeweils gesondert abgerechnet werden.

Am unteren Ende der Tabelle auch noch der Vergleich mit dem Haushaltsplanentwurf 2018, in dem vor allem die Mietkosten geringer angesetzt worden sind.

Insgesamt waren die Umstände in 2017 bezüglich der Startgeldeinnahmen und der Mietkosten günstig.

HH 2017	Gesamt	Miete	Ehrung	SR-Vergütung
72110 MEM	4.400	2.700	1.100	600
7212..8 übrige	1.300	600	600	100
Zusammen	5.700	3.300	1.700	700
Ist 2017				
7211 MEM	4.278	2.800	900	570
7213 MSchnEM	0	0		
7214 MBlitzEM	20	0		20
7215 MMM	80	0		70
7218 MBlitzMM	20			20
Summe übriger Spielbetrieb	120	0	0	110
Summen 2016	4.398	2.800	900	680
HH 2018				
72110 MEM	4.000	2.300	1.100	600
7212..8 übrige	500			
Zusammen	4.500	2.300	1.100	600

2.3 Folgerungen für den Haushaltsplan 2018

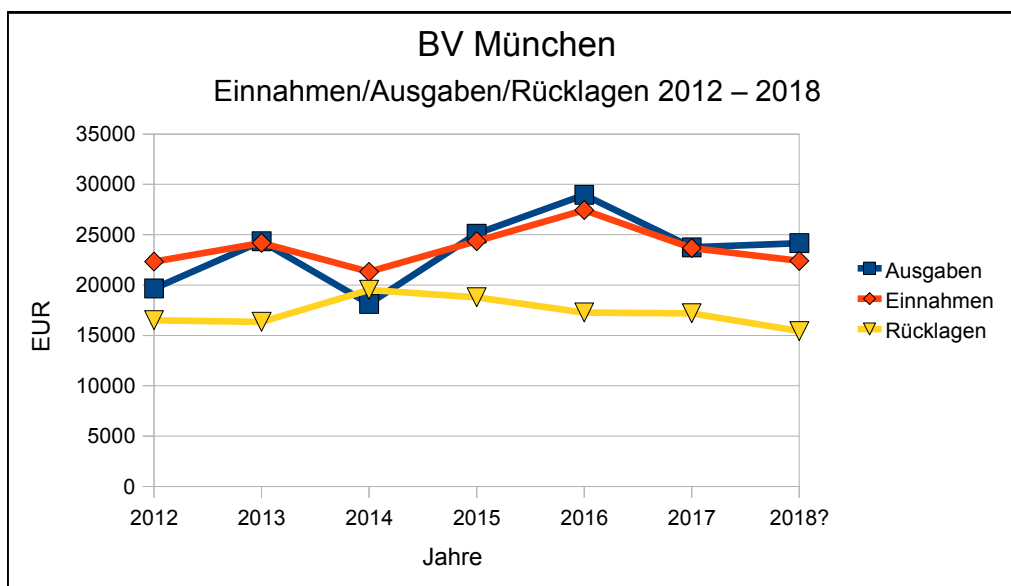
Was folgt daraus für den Haushaltsplanentwurf 2018?

Konto	Ausgaben 2017	HH 2018	HH ./ Ist
7100 Verwaltung/Geschäftsbedarf	2.557,98	2.520,00	-37,98
7200 Turniere	19.122,22	20.000,00	877,78
7300 Lehrgänge	778,60	800,00	21,40
7400 Abgaben/Beiträge	7,13	10,00	2,87
7500 Zuschüsse	193,00	150,00	-43,00
7800 Abschreibungen	1.008,04	528,00	-480,04
7900 Sonstige Ausgaben	83,97	150,00	66,03
Summe Ausgaben	23.750,94	24.158,00	407,06

Wesentliche Abweichungen von den Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 bestehen bei den zuvor im Einzelnen betrachteten Kontengruppen: Turnierkosten (Kontengruppe 7200) und Einnahmen aus Start- und Meldegebühren (Kontengruppe 8400).

Konto	Einnahmen 2017	HH 2018	HH ./I. Ist
8100 Vereinsbeiträge	6.109,50	6.100,00	-9,50
8400 Start-/Meldegebühren	16.555,00	16.000,00	-555,00
8500 Geldbußen/Gebühren	470,00	300,00	-170,00
8700 Spenden	60,00	0,00	-60,00
8900 Sonstige Einnahmen	474,50	0,00	-474,50
Summe Einnahmen	23.669,00	22.400,00	-1.269,00
9100 Entnahme aus Rücklage	17.275,33	17.193,39	
9200 Zuführung zur Rücklage	17.193,39	15.435,39	
Saldo	-81,94	-1.758,00	

3. Entwicklung der Rücklagen



Der Anstieg der Rücklagen (gelbe Linie) 2014 kam vor allem von hohen Spendeneinnahmen. Rechnet man das heraus, weisen die Rücklagen seit mehreren Jahren eine absteigende Tendenz auf. Das Jahr 2017 stellt keine Trendumkehr dar, sondern nach meiner Einschätzung ein kurzfristiges Verweilen, bevor es weiter abwärts geht. Es ist noch nicht dramatisch und bisher genügt dem Verbandsausschuss, die Entwicklung zu beobachten.

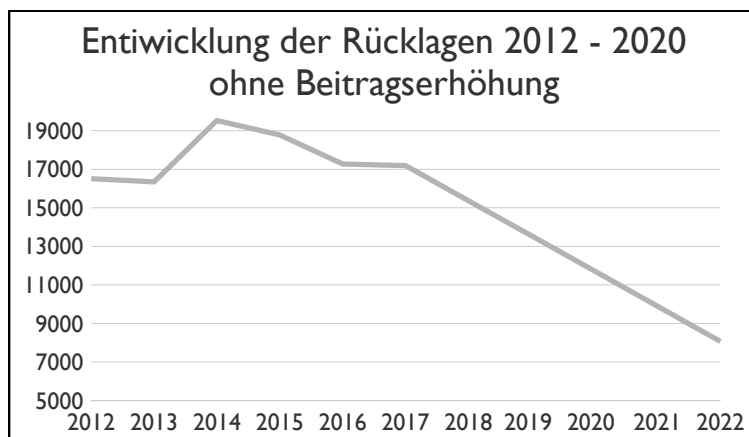
4. Rücklagenberechnungen bei verschiedenen Beitragshöhen

Die Beiträge der Vereine sind die wichtigsten Einnahmequelle. Die Start- und Meldegebühren decken 83% der Ausgaben für Turniere und Lehrgänge. Denkt man sich die weg, beträgt der Anteil der Vereinsbeiträge 85% der Einnahmen. Wenn es um Erhöhung der Einnahmen geht, denkt man somit zuerst hieran.

Der aktuelle Jahresbeitrag liegt bei 3,50 € je erwachsenes Mitglied und 1,00 € je Mitglied U18 und jünger. Das ergibt bei derzeit bei 1543 Erwachsenen (Rückgang um 30) sowie 633 Kindern und Jugendlichen (Plus von 29) 6.026,50 €; 75,00 € weniger als noch im Haushaltsplanentwurf geschätzt. Eine Steigerung des

Beitragsaufkommens durch Mitgliederzuwachs ist in der Haushaltsplanung für die nächste Zukunft also nicht angesagt.

Die nächste Grafik zeigt die Aussicht, wenn sich der Haushaltsplanentwurf realisiert und alles unverändert bleibt.

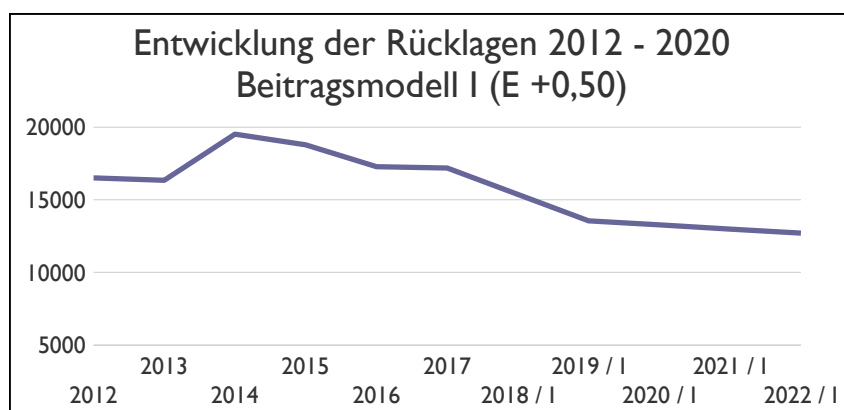


Der Verbandsausschuss hat sich mit drei Modellen für eine Beitragserhöhung beschäftigt. Bei unveränderter Mitgliederzahl ergeben sich jeweils die folgenden (Mehr-)Einnahmen:

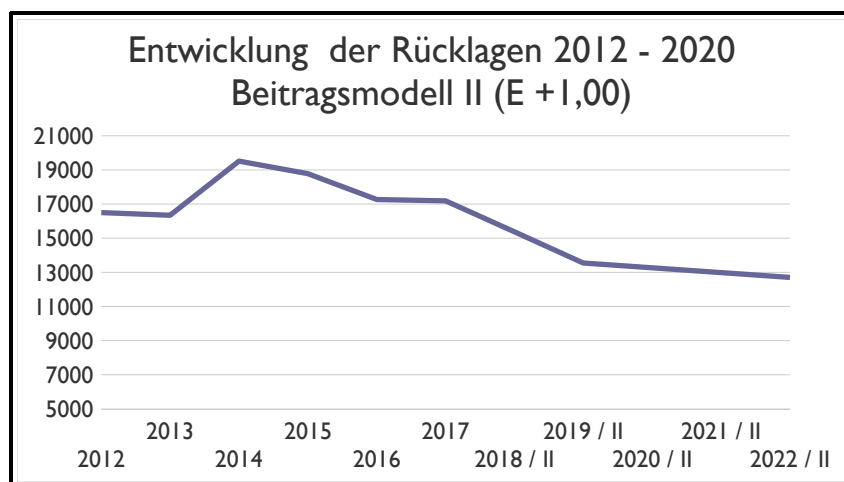
- I. Erwachsene: + 0,50 € auf 4,00 €, Kinder/Jugendl. unverändert: 6.805,00 € (= + 771,50 €)
- II. Erwachsene: + 1,00 € auf 4,50 €, Kinder/Jugendl. unverändert: 7.576,50 € (= + 1.543,00 €)
- III. Erwachsene: + 1,00 € auf 4,50 €, Kinder/Jugendl.: + 0,50 € auf 1,50 €: 7.893,00 € (= + 1.859,50 €)

Eine Beitragserhöhung kann frühestens in der Verbandsversammlung 2019 mit Wirkung ab dem 01.01.2020 beschlossen werden. Die im Haushaltsplanentwurf 2018 ausgewiesene Verminderung der Rücklagen muss daher noch für 2019 eingerechnet werden. Die folgende Darstellung legt gleichbleibende Faktoren (Mitgliederzahl, sonstige Einnahmen, Ausgaben) zu Grunde.

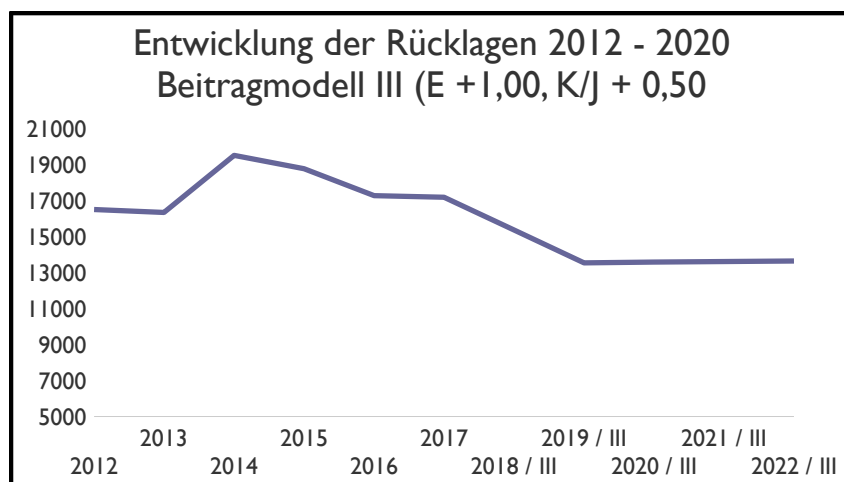
Bei Modell I:



Bei Modell II:



Bei Modell III:



5. Abschließend

1. Ich bitte um Verabschiedung des vom Verbandsausschuss vorgelegten Entwurfs des Haushaltsplans 2018, der keine Beitragserhöhung vorsieht.
2. Ich bitte der Einrichtung des Arbeitskreises Finanzen im Rahmen des Tagesordnungspunktes 8 zuzustimmen.

Die Mitgliederentwicklung und die Höhe der Startgeldeinnahmen bei den beiden größten Münchner Turnieren MEM und OIS bilden den größten Unsicherheitsfaktor. Von deren Verlauf in diesem Jahr wird abhängen, ob und ggf. in welche Höhe eine Beitragserhöhung unumgänglich sein wird.